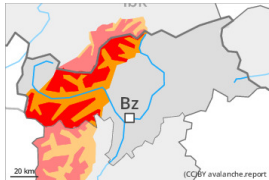


Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 02.04.2024



Neuschnee

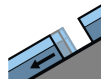


Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Teils kritische Lawinensituation.

Der viele Neuschnee sowie die mit dem stürmischen bis orkanartigen Südwind entstehenden, großen Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Es sind große Lawinen zu erwarten. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreißen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Die Spitze der Lawinenaktivität wird voraussichtlich bis am Morgen erreicht. Abend: Mit der Drehung des Windes steigt die Auslösebereitschaft von spontanen trockenen Lawinen vor allem in der Höhe etwas an.

An steilen Grashängen sind mittlere bis große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit dem Regen sind jederzeit feuchte und nasse Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an sehr steilen Hängen an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen 30 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. In den letzten Tagen fiel verbreitet viel Schnee. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeansammlungen liegen an allen Expositionen in der Höhe auf weichen Schichten.

Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Tendenz

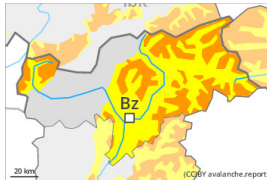


Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Hohe Lagen und Hochgebirge: Neu- und Trieb Schnee sind die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 2600 m: Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf viele nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, auch recht große.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Dienstag, den 02.04.2024



Tribschnee

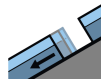


Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Heikle Lawinensituation.

Der Neuschnee sowie die mit dem stürmischen bis orkanartigen Südwind entstehenden Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Es sind teils große Lawinen möglich. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreißen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Die Spitze der Lawinenaktivität wird voraussichtlich bis am Morgen erreicht. Abend: Mit der Drehung des Windes steigt die Auslösebereitschaft von spontanen trockenen Lawinen vor allem in der Höhe etwas an.

An steilen Grashängen sind mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit dem Regen sind feuchte und nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an sehr steilen Hängen an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen in der Höhe auf weichen Schichten.

Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Hohe Lagen und Hochgebirge: Frischer Tribschnee



ist die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 2600 m: Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf viele nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Größe.